

Pressemitteilung der Gewaltfreien Aktion Atomwaffen abschaffen

(www.gaaa.org, www.buechel-atombombenfrei.de)



Hamburg, der 30.1.2023

Offener Brief an das Bundesverfassungsgericht:

Friedensbewegte fordern die Annahme der Verfassungsbeschwerde eines US Aktivisten zur Überprüfung der Völkerrechtswidrigkeit der in Deutschland stationierten US-Atombomben!

Der US-amerikanische Friedensaktivist John LaForge ist seit dem 10. Januar wegen seiner Teilnahme an gewaltfreien Aktionen des Zivilen Ungehorsams im Gefängnis (Ersatzfreiheitsstrafe über 50 Tagessätze). LaForge legte bereits im April letzten Jahres Verfassungsbeschwerde gegen das Urteil ein, was das Bundesverfassungsgericht bis heute ignoriert. Er wurde verurteilt, weil er am 15.7.2018 und am 6.8.2018 unter Beschädigung des Umgrenzungszaunes auf das Gelände des NATO-Flugplatzes "Fliegerhorst Büchel" eindrang, um dort gegen die völkerrechtswidrige Atomwaffenstationierung zu demonstrieren. Mittlerweile haben 17 Mal AktivistInnen Verfassungsbeschwerde eingereicht, die aber allesamt bisher nicht angenommen wurden oder ignoriert werden. // "Dabei hätten die Gerichte hier internationales Recht anwenden müssen. Und deshalb wehre ich mich gegen dieses Unrecht mit meinem Gang ins Gefängnis," sagt John LaForge./

Die 77 UnterzeichnerInnen des Offenen Briefes, die aus der bundesweiten Friedensbewegung stammen, wollen mit dieser Aktion der Forderung von John LaForge mehr Gewicht verleihen, damit sich das Verfassungsgericht endlich der völkerrechtlichen Fragen dieser Atomwaffenstationierung annimmt.

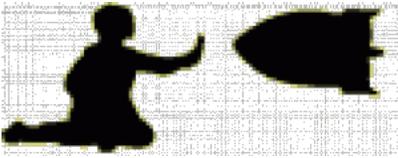
Der Richter i.R. Bernd Hahnfeld, Vorstandsmitglied der internationalen JuristInnenorganisation IALANA, schreibt in seiner "Stellungnahme zu der Inhaftierung von John Michael LaForge und anderen Friedensaktivist:innen" ausführlich zu den Urteilsfehlern des Landgerichts Koblenz (siehe Anhang). Zum Wochenende wurde der Offener Brief an das Bundesverfassungsgericht geschickt, unter dem die Namen von 77 solidarischen Menschen stehen. Der Wortlaut des Offenen Briefs mit den 77 Namen ist dieser Pressemitteilung beigelegt.

Exemplare des Offenen Briefs wurden unter anderem auch an Verantwortliche für die Lagerung von US-Atombomben in Deutschland ("nukleare Teilhabe") gesandt: Bundeskanzler Scholz, Bundesaußenministerin Baerbock, US-Botschafterin in Berlin Gutmann, Bundesverteidigungsminister Pistorius, Bundesjustizminister Buschmann und an den Kommodore Schneider des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 der Bundesluftwaffe im Fliegerhorst Büchel/Südeifel (Atomwaffenstützpunkt).

Wir bitten um Veröffentlichung.

Für Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Marion Küpker, mobil 0172 771 32 66, Email mariongaaa@gmx.de



atomwaffenfrei.
→ *jetzt*

- **Verbot und Vernichtung aller Atomwaffen - weltweit.**
- **Keine Modernisierung von Atomwaffen**
- **Abzug der Atomwaffen aus Deutschland**

